



Die Augen von Groß und Klein strahlen beim Anblick einer Modelleisenbahn und unter fachkundiger Anleitung einmal selbst Lokführer zu sein, ist für alle Liebhaber der Modelleisenbahn das „Größte“.

BILD: INGRID KOHLER

VEREINE / Modelleisenbahnfreunde präsentieren in diesem Jahr eine Leihgabe aus Stetten/Donau

Erweiterung kommt Zug um Zug

„Das ist toll – dürfen wir auch einmal selber fahren?“: Auch das war unter Aufsicht und Mithilfe der professionellen Modellbäuer gestattet, sodass die Kinderaugen noch mehr strahlten als beim bloßen Anblick der vorbeirauschenden Züge.

TROSSINGEN ■ Dass die Faszination Modelleisenbahn Menschen aller Generationen anspricht und sich einer wachsenden Beliebtheit erfreut, zeigte sich am Wochenende zur Eröffnung der Ausstellung im neuen Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am Oberen Necker in Trossingen.

Auch wenn es sich in diesem Jahr um eine „Leihgabe“ des Modelleisenbahnclubs Stetten/Donau handelt: Die Modulanlage mit zwei Bahnhöfen und Wendeschleife, Burgen, Gebirge, Tunneln, selbst winzig kleine Radfahrer „quälen“ sich den Berg hinauf, ließ die Herzen von Klein und Groß höher schlagen. Und wenn sich Dampfloks und ICE in voller Fahrt begegnen, Fahrgäste am Bahnsteig auf den Zug mit den modernen roten Doppel-

stockwagen warten, während am Nebengleis ein Güterzug mit mehr als 15 offenen Kohlewagen auf das Signal seiner Abfahrt wartet, der Betonmischer und Kiestransporter an der Baustelle ihr Material anliefern und entladen – dann ist dies für eingefleischte Modellbahnfreunde „Bahnfeeling“ pur mit Gesprächsstoff ohne Ende.

Die Modul-Leihgabe geht nach Weihnachten an den MEC zurück, doch was bleibt und wörtlich genommen „Zug um Zug“ ausgebaut wird, ist die Anlage in Spurweite N, die unübersehbar mit der Hintergrundflagge „Stars and Stripes“ versehen, die Eisenbahnromantik aus den Staaten von Amerika verkörpert. Eine vereinseigene Anlage, die vor langer Zeit einmal begonnen wurde und jetzt in den neuen Räumen vollendet werden kann – doch bis zur Vollen- dung gibt es noch eine Menge zu tun.

Eine Augenweide bietet sich den Besuchern eine Etage tiefer im Vereinsheim: Als historische Zeitreise seit Beginn des Modellbahnbaus haben Liebhaber der Eisenbahnromantik von altem Blechspielzeug bis hin zu Märklintrafos in Vitrinen alles das zusammengestellt, was das Herz eines

„Modellbäuer“ erfreut: Bahnhöfe aus Blech von 1905 mit aufwendigen Details und kuns:voller Malerei, Modellhäuser von Faller aus den 1950-er Jahren, aber auch Häuser der Firma Auhagen in Kartonbauweise. Trafos und Umformer von 1930 von Märklin können ebenso bewundert werden wie auch der Fortschritt und teilweise wieder Rückschritt im Detail der Märklin-Schiener in der Spurweite I in Bezug auf Vor- und Nachkriegszeit.

Die Ausstellung in den neuen Vereinsräumen in der Christian-Messner-Straße ist geöffnet am Samstag, 16. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 17. Dezember, und am zweiten Weihnachtsfeiertag (jeweils von 10 bis 17 Uhr).

Ab Januar 2007 wird mit dem Bau einer festen HO-Anlage begonnen. Wer diese neue Anlage mit tatkräftigem Einsatz von Anfang an mit begleiten möchte, ist dazu eingeladen. Infos gibt es an den Ausstellungstagen oder an den wöchentlichen Vereinsabenden (Dienstag und Freitag ab 20 Uhr) in der Christian-Messner-Straße 4 in Trossingen oder unter Telefon 0 77 21/6 48 11 oder www.modelleisenbahnfreunde.de.

(iko)